

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)

Der AHA möchte eine Ausweitung naturnaher Entwicklungen im Saalemündungsgebiet in die Elbe

Das Mündungsgebiet der Saale in die Elbe und das nähere Umfeld gehört zu den wertvollsten Landschaften Europas. Insbesondere die Auenlandschaften an Elbe, Saale, Mulde und Havel sind dazu zu zählen.

Im Rahmen einer unlängst durchgeführten Fahrradexkursion in das weitläufige Saalemündungsgebiet in die Elbe zwischen den Orten Breitenhagen und Groß Rosenberg hat der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) festgestellt, dass es dringend geboten ist, dass das Saaleauengebiet „Krummes Horn“ einer weiteren naturnaheren Entwicklung bedarf.

Das Saalemündungsgebiet, was zum Naturschutzgebiet (NSG) „Steckby-Lödderitzer Forst“ gehört. Dieses NSG ist Bestandteil des seit 1979 bestehenden UNESCO-Biosphärenreservates „Mittlere Elbe“. Ferner ist es als Europareservat für Vogelschutz ausgewiesen und Vorschlagsgebiet als Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiet der Europäischen Union. Kennzeichnend für dieses Gebiet sind Altarme, Feuchtgebiete, Auenwiesen, Hart- und Weichholzauenwälder sowie Streuobstwiesen.

Genau diese Entwicklung gilt es im Bereich „Krummes Horn“ voranzutreiben. Dazu gehört es die bestehenden Hart- und Weichholzauenwälder sukzessiv erweitern zu lassen, extensive Wiesen zu entwickeln sowie entlang des bestehenden Hauptweges die Obstbaumreihe wieder zu vervollständigen. Somit wäre eine naturnahere Entwicklung dieses sehr bedeutsamen Teils der Saaleaue gewährleistet.

Zudem gilt es Deichrückverlegungen im Raum zwischen Groß Rosenberg und Alt-Tochheim zu prüfen, um den Überflutungsraum von Elbe und Saale im Interesse eines nachhaltigen Hochwasserschutzes sowie einer naturnaheren Entwicklung der Auenlandschaft zu ermöglichen.

Ferner fordert der AHA, dass entlang der Saale ein Gewässerschonstreifen von mindestens 10 m von jeglicher landwirtschaftlichen und baulichen Nutzung freigehalten wird sowie Uferbefestigungen mit Beton und Schotter unterbleiben.

Der AHA bekräftigt deshalb noch einmal seinen dringenden Wunsch seine ehrenamtlichen Aktivitäten in diesem sehr wertvollen und bedeutsamen Teil der Elb- und Saaleaue zu verstärken. Dazu möchte der AHA Interessenten gewinnen, welche aktiv in einer zu bildenden ehrenamtlichen Regionalgruppe Calbe (Saale) – Barby (Elbe) mitwirken möchten.

Diese Regionalgruppe soll räumlich gesehen, vorrangig in den Auenlandschaften zwischen den Städten Calbe (Saale) und Barby (Elbe) sowie den Gemeinden Breitenhagen, Groß Rosenberg und Sachsendorf agieren. Neben der Verhinderung aller Ausbaumaßnahmen an Elbe und Saale sowie Einforderung einer den Flüssen angepas-

ten Schifffahrt möchte die AHA-Regionalgruppe sich unter Einbeziehung der hier lebenden, lernenden und arbeitenden Menschen für einen konkreten Schutz, Erhalt und Betreuung dieser Auengebiete und angrenzender Landschaften einsetzen. Dazu zählen die Recherche und Auswertung vorhandener wissenschaftlicher Arbeiten, Initiierung, Begleitung und Betreuung von neuen wissenschaftlichen Studien, Durchführung von darauf beruhenden Exkursionen und Arbeitseinsätzen, Aufnahme und Fortsetzung vorhandener eigener Beobachtungen und Kartierungen z.B. gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen, Entwicklung von Konzepten für einen sanften Tourismus gekoppelt mit Naturerkenntnispfaden außerhalb der nicht betretbaren Kernzonen. Darüber hinaus soll Inhalt der Aktivitäten der Regionalgruppe sein, sich für vertretbare und notwendige Deichrückverlegungsmaßnahmen einzusetzen, um somit weitere Hochwassereinzugsbereiche an Saale und Elbe zurückzugeben, was neben dem Hochwasserschutz auch der vielfältigen Auenlandschaft zu Gute kommt.

Daher ruft der AHA Interessierte auf, aktiv an dem Vorhaben mitzuwirken, um somit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser zumeist naturnahen, arten- und strukturreichen Auenlandschaften zwischen Calbe (Saale) und Barby (Elbe) sowie der angrenzenden Gebiete bis Aken (Elbe), Schönebeck (Elbe) und Nienburg (Saale) zu leisten. In der AHA-Regionalgruppe Calbe (Saale) – Barby (Elbe) können alle am Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz interessierten Personen, unabhängig von Alter, Beruf, Nationalität und Geschlecht mitarbeiten. Wer Interesse an einer Mitarbeit in einer ehrenamtlichen Regionalgruppe hat, wende sich bitte an folgende Anschriften

*Arbeitskreis Hallesche Auenwälder
zu Halle (Saale) e.V. (AHA)
Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)*

*Tel.: 0345/200 27 46; Fax.: 01805/684 308 363 (deutschlandweit zum Ortstarif)
Internet: <http://www.aha-halle.de>
E-Mail: aha_halle@yahoo.de*

Oder

*Arbeitskreis Hallesche Auenwälder
zu Halle (Saale) e.V. (AHA)
Regionalgruppe Wettin-Könnern-Bernburg
attac-Villa Könnern
Bahnhofstraße 06
06420 Könnern (Saale)
Tel.: 034691/52435*

*Fax.: 01805-684 308 363 (deutschlandweit zum Ortstarif)
Internet: <http://www.aha-halle.de>
E-Mail: aha_halle@yahoo.de
Sprechzeit: Dienstag: von 18.00 bis 19.00 Uhr*

Halle (Saale), den 29.04.2010

Andreas Liste
Vorsitzender